

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie e.V.

Zeit : 2. Mai 2016, 18-19 Uhr

Ort : Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben

Anwesende : 10 Mitglieder (siehe beigefügter Scan der Anwesenheitsliste)

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung,

Der Vorsitzende Hans-Jörg Jacobsen eröffnet die Mitgliederversammlung, weist auf das fristgemäße Versenden der Einladungen hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Hans-Jörg Jacobsen stellt die Tagesordnung vor. Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende Hans-Jörg Jacobsen berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes im zurückliegenden Jahr, die vorrangig im Bereich Kommunikation der satzungsgemäßen Inhalte lagen :

- **1. Tagungen/Workshops**
- 17.11.2015, Vortrag INNOPLANTA-Forum, Berlin
- **2. Politikberatung: Mitwirkung u.a. bei**
- -Beirat Verband Biowissenschaften (vbio)
- -Sachverständiger „Gesprächskreis Grüne Gentechnik“, u.a. Vorbereitung Stellungnahme GenTG
- **3. Sonstige Tätigkeiten (laufend)**
- -Beantwortung tel./Email- Anfragen von Journalisten
- -Lehrerfortbildungen
- -Teilnahme an Podiumsdiskussionen zum Thema Pflanzenbiotechnologie

Zu den im kommenden Jahr anstehenden Aktivitäten zählt Prof. Jacobsen die Erneuerung des Gemeinnützigkeits-Status beim Finanzamt Hannover, Bemühungen

um eine Verjüngung der Gesellschaft hinsichtlich der Mitgliederstruktur, sowie weiterhin Aktivitäten gegen eine ideologisch begründete Forschungs- und Anwendungsverhinderung gentechnisch veränderter Pflanzen.

TOP 4: Stand der Gesellschaft

Es wird die Frage diskutiert, ob die Gesellschaft als eigenständiger Verein erhalten bleiben oder mit einer geeigneten Gesellschaft fusionieren soll. Als Kandidat käme hier die Gesellschaft für Pflanzenzüchtung in Betracht. Als Einwände gegen eine Fusion wird angeführt, dass die Sichtbarkeit einer Vertretung deutscher Pflanzenbiotechnologen in diesem Fall nicht mehr gegeben ist. Dadurch würde eine Interessengruppe, die pflanzenbiotechnologische Forschung gesellschaftspolitisch unterstützt, wegfallen. Daher besteht mit großer Mehrheit die Meinung, die Gesellschaft in ihrer bisherigen, eigenständigen Rechtsform bestehen zu lassen.

Dies führt zur Frage des zukünftigen Vorsitzenden. Hans-Jörg Jacobsen wird nicht mehr für den Vorsitz kandidieren. Er konnte jedoch Frau Prof. Dr. Gabi Krczal (AIPlanta GmbH, Neustadt/Weinstr.) als Interessentin für den Vorsitz gewinnen. Frau Krczal muss in ihrer Funktion als Leiterin eines Instituts noch einige organisatorische Dinge klären, sodass sie voraussichtlich erst ab Sommer 2016 zur Verfügung stehen kann.

Prof. Jacobsen bedankt sich für die in Aussicht gestellte Kandidatur.

TOP 5: Vorschlag Satzungsänderung

Um die Wahl eines Vorstandes auch ausserhalb regulärer Mitgliederversammlungen zu ermöglichen, schlägt Prof. Jacobsen eine Satzungsänderung vor : In Ergänzung zu § 6 („Jedes Mitglied hat eine Stimme. Zur Beschlussfassung ist einfache Mehrheit, zur Beschlussfassung über Satzungsänderungen 3/4-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Über Art und Reihenfolge der Abstimmung entscheidet der Versammlungsleiter.“) soll ein § 6a aufgenommen werden :

„6a. Personenwahlen können auch per Briefwahl erfolgen. Zu diesem Zweck erhalten die Mitglieder einen Stimmzettel, einen neutralen Umschlag für den ausgefüllten Stimmzettel und einen adressierten Rückumschlag, der die Absenderadresse enthält. Der Wahlleiter stellt nach Eingang der Wahlbriefe die Wahlberechtigung des Absenders fest und trennt dann die Umschläge, um

die Anonymität der Wähler zu sichern. Die Stimmenauszählung findet durch 2 Personen statt.“

Hans-Jörg Jacobsen erläutert, durch diese Satzungsänderung wird es möglich, Gabi Krczal baldmöglichst per Briefwahl zur Vorsitzenden zu wählen.

In der anschließenden offenen Abstimmung wird der Vorschlag auf Satzungsänderung einstimmig angenommen.

Prof. Jacobsen wird den genauen Wortlaut der Satzungsänderung von einem Rechtsanwalt prüfen lassen und die Satzung danach entsprechend ändern.

TOP 6: Verschiedenes:

Robert Boehm kündigt als nächste Veranstaltung einen Workshop zur Molekularen Züchtung am JKI in Braunschweig mit angeschlossener Mitgliederversammlung an. Der Termin wird voraussichtlich Ende Juli 2017 liegen. Das erste Zirkular dazu wird im Februar 2017 verschickt.

Götz Hensel fordert die anwesenden Mitglieder dazu auf, Ideen zu entwickeln, um die Gesellschaft attraktiver zu machen, um die Mitgliederzahl zu erhöhen.